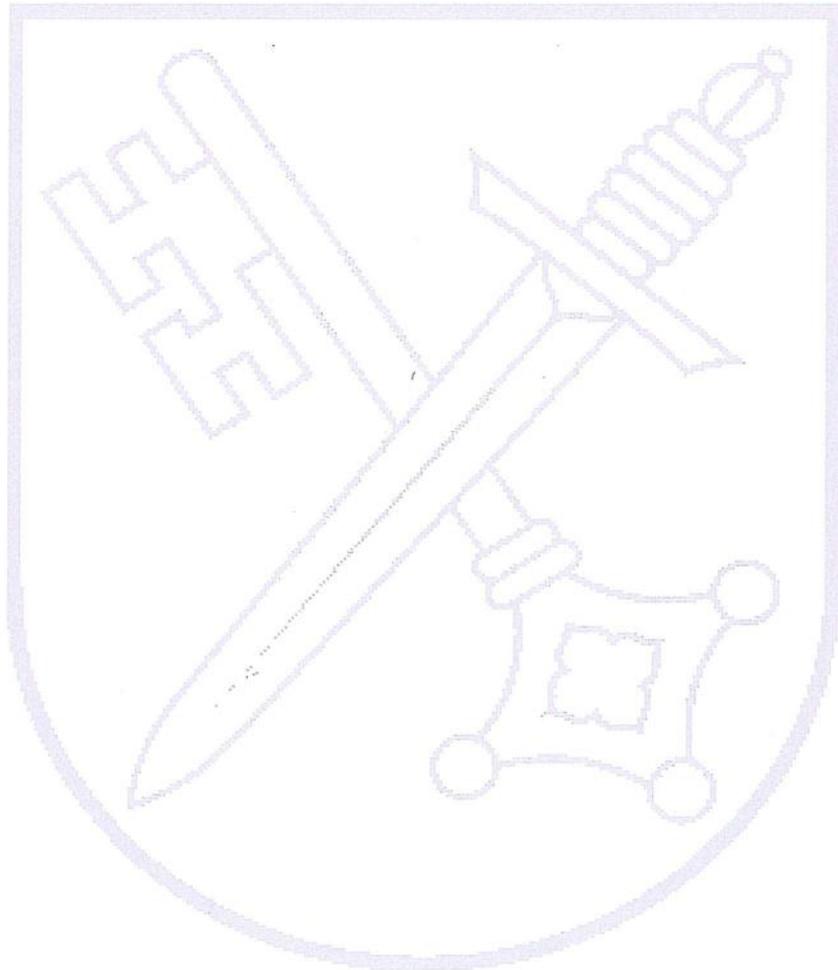


DOMSTADT AN DER SAALE

Naumburg

HEILBAD BAD KÖSEN



Beteiligungsbericht 2022



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Händen halten Sie den Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Naumburg (Saale). Er ermöglicht den Mandatsträgern im Gemeinderat und allen Bürgerinnen und Bürgern einen transparenten Einblick in die Unternehmensstruktur unserer Stadt.

Unsere Beteiligungsgesellschaften leisten einen entscheidenden Beitrag zur Daseinsvorsorge und somit zur Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. Sie decken ein breites Spektrum ab, das vom Wohnungsbau über die Energieversorgung bis hin zu Sport und Freizeit reicht.

Ermöglicht wird dies durch die enge und effektive Zusammenarbeit der Beteiligungsgesellschaften mit der Stadtverwaltung. So möchte ich an dieser Stelle auch allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz danken.

Wir leben in einer Zeit voller Krisen. Von Konflikten und Kriegen über den Klimawandel bis hin zu Inflation, wirtschaftlicher Unsicherheit und politischer Instabilität müssen derzeit eine Reihe von Herausforderungen bewältigt werden. Die Auswirkungen spüren auch unsere städtischen Beteiligungsgesellschaften und unternehmen in den letzten Jahren große Anstrengungen, um die Schwierigkeiten zu meistern. Einschnitte mussten verkraftet werden, aber man fand auch neue Wege und richtete den Blick nach vorn. Auch zukünftig werden wir uns weiteren Herausforderungen stellen müssen, aber ich bin zuversichtlich, dass uns dies mit vereinten Kräften gelingen wird.

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern dieses Beteiligungsberichts eine aufschlussreiche Lektüre und interessante Einblicke.

Naumburg, im September 2024

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'A. Müller'. The signature is fluid and cursive.

Armin Müller
Oberbürgermeister
der Stadt Naumburg (Saale)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung	4
1.1 Grundlagen und Zielstellung des Beteiligungsberichtes	4
1.2 Beteiligungen der Stadt Naumburg (Saale) - Organigramm ausgewählter Unternehmen	5
1.3 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss städtischer Unternehmen und Beteiligungen.....	6
2 Bericht über die Beteiligungsgesellschaften (Stand 31.12.2021)	8
2.1 Verbundene Unternehmen	8
2.1.1 GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	8
2.1.2 Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	11
2.2 Mittelbare Beteiligungen.....	16
2.2.1 Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH).....	16
2.2.2 Servicegesellschaft Sachsen - Anhalt Süd mbH (SG SAS).....	21
2.2.3 agriwatt Regenerative Technologien GmbH.....	25
2.3 Zweckverbände.....	28
2.3.1 Abwasserzweckverband Naumburg (AZV Naumburg)	28
2.3.2 Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut-Finne.....	33
Zusammenfassung	34

1 Einleitung

1.1 Grundlagen und Zielstellung des Beteiligungsberichtes

Die Stadtverwaltung Naumburg (Saale) legt ihren Beteiligungsbericht 2022 vor. Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen erfüllt die Gesellschafterin, Stadt Naumburg (Saale), die Informationsbedürfnisse des Gemeinderates, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit.

Die gesetzliche Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA). Gemäß § 130 Abs. 2 KVG LSA hat die Stadt Naumburg (Saale) über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen und dem Gemeinderat sowie der Kommunalaufsicht vorzulegen. Für mittelbare Beteiligungen der Stadt gilt dies analog, wenn die Beteiligung mindestens 5 v. H. beträgt.

In dem Beteiligungsbericht sind insbesondere darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe sowie die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- jeweilig für das letzte Geschäftsjahr sind die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale) und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer,
- die Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB, die den Mitgliedern der Organe des Unternehmens zugeflossen sind, § 286 Abs. 4 HGB findet sinngemäß Anwendung

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die städtischen Unternehmen geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung. Dabei werden die

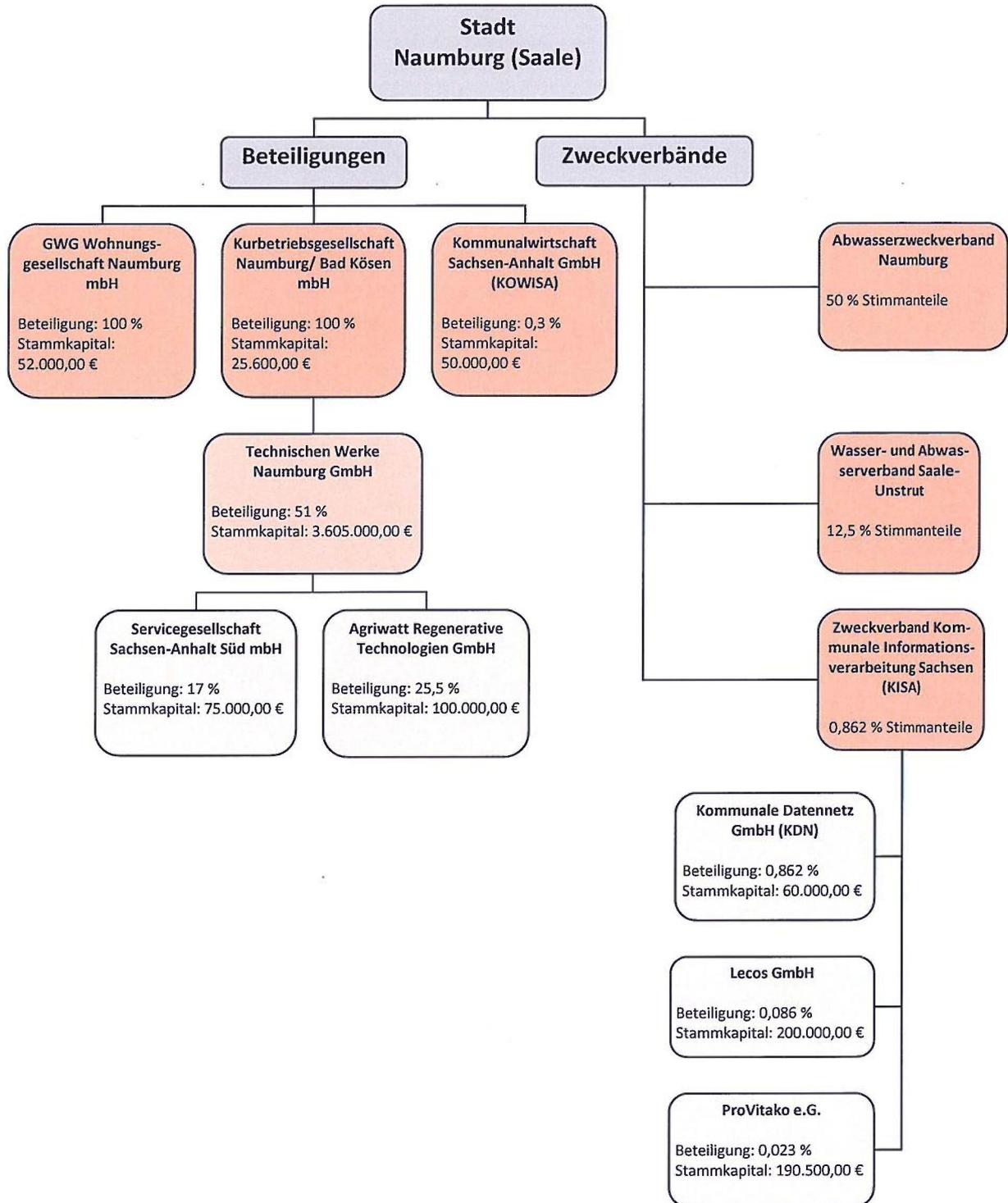
einzelnen Unternehmen hinsichtlich ihres Unternehmenszwecks beschrieben und wichtige Unternehmenskennziffern dargestellt.

Von der Schutzklausel des § 286 Absatz 4 HGB, bezüglich der Offenlegung der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht, soweit es keine verpflichteten Regelungen im Anstellungsvertrag zur Offenlegung gibt. Die Jahresabschlüsse 2020, 2021 und 2022 mit den entsprechenden Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfer bildeten die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Beteiligungsberichtes 2022. Als Grundlage für die Ausführungen zum Situationsbericht der Unternehmen dienten die Lageberichte in den Prüfungsberichten der einzelnen Unternehmen.

Wesentliche Änderungen und Aktivitäten

Für den Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut war der Jahresabschluss 2022 bis zum Abschluss dieses Berichtes noch nicht geprüft und konnte deshalb von der Verbandsversammlung noch nicht festgestellt werden. Die entsprechenden Unterlagen sind deshalb nicht im Beteiligungsbericht enthalten und müssen nachgereicht werden. Für die Zukunft wurde Besserung gelobt.

1.2 Beteiligungen der Stadt Naumburg (Saale) - Organigramm ausgewählter Unternehmen



1.3 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss städtischer Unternehmen und Beteiligungen

	Unternehmen	Beschäftigte (Durchschnitt)			Umsatzerlöse			Jahresgewinn/Jahresverlust vor Ergebnisabführung			Summe Aktiva			Anlagevermögen			Anlageintensität		
					TEUR			TEUR			TEUR			TEUR			%		
		2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
1	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	21	22	17	10.098	9.695	9.495	1.435	1.214	579	66.662	66.879	68.030	59.742	60.899	61.784	89,6	91,0	90,8
2	Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	58	55	46	1.634	861	1.616	-703	-5.928	-227	38.291	39.567	41.393	37.125	37.880	38.609	96,95	95,7	93,3
3	Technischen Werke Naumburg GmbH	15	16	17	53.467	46.056	40.225	213	-4.410	1.932	50.241	52.859	43.791	36.717	37.393	35.557	73,1	70,7	81,2
4	Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH	214	211	210	17.684	17.915	16.658	157	469	252	6.120	6.174	5.394	4.391	4.199	4.127	71,74	68,02	76,52
5	Agriwatt Regenerative Technologien GmbH	5	6	6	2.393	1.935	1.955	378	184	101	3.561	3.889	4.053	2.799	3.091	3.429	78,66	79,49	84,61
6	Abwasserzweckverband Naumburg	48	48	48	9.464	8.867	9.246	471	237	1.054	151.311	148.608	145.649	131.313	127.611	125.578	86,78	85,87	86,22
7	Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut*		-	43		-	-		-	-		-	-		-	-		-	-

* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2022 nicht vor

Kennziffern zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage städtischer Unternehmen und Beteiligungen

	Unternehmen	Personalaufwand			Personalaufwandsquote			Umsatzproduktivität (Umsatz pro Mitarbeiter)			Materialaufwand			Materialaufwandsquote			Abschreibungen			Abschreibungsquote		
		TEUR			%			TEUR			%			TEUR			%					
		2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
1	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	1.484	1.290	1.241	14,7	13,3	13,1	480,9	440,7	527,5	4.190	4.529	4.502	41,5	46,7	46,6	2.241	2.205	2.192	3,8	3,6	3,5
2	Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	1.362	921	1.053	83,4	66,4	65,1	78	82	95	1.375	1.127	1.198	84,2	73,1	64,8	813	860	951	2,2	2,3	2,5
3	Technischen Werke Naumburg GmbH	778	897	853	1,46	1,95	2,12	4.113	3.289	2.682	44.544	40.821	33.643	83,3	88,63	83,64	2.396	2.363	2.262	6,5	6,32	6,36
4	Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH	11.673	11.791	11.293	66,01	65,82	67,79	89	91	87	1.419	1.141	1.234	8,02	6,37	7,41	1.476	1.441	1.283	33,61	34,33	28,66
5	Agriwatt Regenerative Technologien GmbH	120	112	109	5,00	5,78	5,58	797,66	644,91	651,6	858	785	696	35,83	40,55	35,60	382	388	364	13,62	12,54	10,63
6	Abwasserzweckverband Naumburg	2.704	2.565	2.626	24,74	24,81	24,51	228	220	228	1.769	1.881	1.690	28,62	29,96	24,80	4.205	3.921	3.838	2,78	2,64	2,94
7	Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2022 nicht vor

	Unternehmen	Eigenkapital			Eigenkapitalquote			Verbindlichkeiten			Dyn. Verschuldungsgrad			Anlagendeckungsgrad			Cash-Flow-Marge		
		TEUR			%			TEUR			%			%			%		
		2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
1	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH	42.990	41.855	40.791	64,5	62,6	60,0	18.315	19.924	22.194	264,5	450,7	638,9	72,0	68,7	66,0	41,6	33,2	26,1
2	Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH	11.725	12.428	18.356	30,6	57,1	70,1	16.218	15.912	11.441		3014,2	-4.994,5	31,6	32,8	47,5	6,8	0,0	17,8
3	Technischen Werke Naumburg GmbH*	12.088	11.875	11.875	24,1	22,47	27,12	24.932	30.296	28.125	234,7		685,62	32,9		33,40	24,03		10,24
4	Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH	1.031	1.342	1.122	16,84	22,74	20,8	3.457	3.212	3.074	220,62	159,86	169,54	66,57	72,53	69,22	8,86	10,66	10,53
5	Agriwatt Regenerative Technologien GmbH	1.791	1.513	1.429	50,29	38,91	35,26	1.661	2.324	2.607	233,17	415,61	563,73	63,94	48,95	41,68	31,72	29,54	23,81
6	Abwasserzweckverband Naumburg	13.404	12.933	12.695	56,10	59,11	61,38	55.862	49.879	47.294	-1,16	-0,41	0,08	64,64	68,84	71,19	31,45	34,65	24,24
7	Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2022 nicht vor

2 Bericht über die Beteiligungsgesellschaften (Stand 31.12.2022)

2.1 Verbundene Unternehmen

2.1.1 GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH



GWG Wohnungsgesellschaft
Naumburg mbH

Adresse
Lindenring 26
06618 Naumburg (Saale)
Telefon 03445 276-0
Telefax 03445 276-276

Rechtsform
Kapitalgesellschaft - GmbH
AG Stendal, HRB 209455

Gesellschafter
Stadt Naumburg, 100,0 %

Stammkapital
52.000,00 €

Geschäftsführung
Burkhard Jarzyna

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz
Armin Müller

Stellvertretung
Daniel Sturm

weitere Mitglieder
Eiko Precht
Uwe Droese
Jan Thyen
Mario Friedel

Beteiligungen
keine Beteiligungen

Wirtschaftsprüfer
PwC
Herr Werner Horn
Herr Volker Riemann

(Stand: 12/2022)

Vorstellung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigentumswohnungen und Objekte gewerblicher Vermietung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Aufgaben der Wohnungswirtschaft, des kommunalen Städtebaus und der Schaffung einer angemessenen Infrastruktur zu übernehmen, Grundstücke zu erwerben, zu belasten und zu veräußern sowie grundstücksgleiche Rechte zu begründen. Darüber hinaus kann die Gesellschaft Gemeinschaftsanlagen, Folgeeinrichtungen, Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen und sich an Firmen der Anlagebranche, insbesondere als persönlich Haftende oder in sonstiger Weise beteiligen, ihre Vertretung übernehmen und Zweigniederlassungen errichten oder Unternehmen erwerben. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Zum Erfüllen ihrer Aufgaben kann sie sich anderer Unternehmen bedienen.

Öffentlicher Zweck

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial vertretbare Wohnungsversor-

gung aller Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Geschäfte befugt, die geeignet sind, den vorbezeichneten Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Aus Sicht der Geschäftsführung erfüllt die Gesellschaft den im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen öffentlichen Zweck.

Deutlich wird dies dadurch, dass die GWG Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten anbietet, insbesondere auch für Personen mit Marktzugangsschwierigkeiten.

Des Weiteren beteiligt sich die GWG mit umfangreichen Maßnahmen maßgeblich am Stadtumbauprozess in der Stadt Naumburg (Saale).

Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis weist einen handelsrechtlichen Gewinn i. H. v. TEUR 1.435 aus.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen im Berichtsjahr TEUR 9.869.

Die Eigenkapitalquote hat sich um 1,9 Prozentpunkte auf 64,5 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Die Sanierung und Modernisierung der Wohnungen im Objekt Marienstraße 30 – 32 sowie die statische Sicherung der Gebäude

Siedlungsstraße 25 – 27 wurden im Berichtsjahr abgeschlossen.

Im Jahr 2022 wurden der Innenausbau der Gebäude Siedlungsstraße 25 – 27 sowie die Planungen für den 6. und 7. Bauabschnitt Siedlungsstraße fortgesetzt.

Seit dem 01.01.2012 verwaltet die GWG für die Stadt Naumburg (Saale) bebaute städtische Grundstücke.

Lage und Ausblick

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 zeigt die weitere positive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens. Die derzeitige mittelfristige Unternehmensplanung geht von einer weiterhin positiven Ertragslage aus.

Gesamtbezüge

Angaben über die Bezüge der Geschäftsführung erfolgen nach § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2022 Bezüge in Höhe von 6.907,95 €.

Der Aufsichtsratsvorsitzende sowie Aufsichtsratsmitglieder,

welche gleichzeitig Beamte sind, erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen bzw. keine Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

Darüber hinaus gilt es festzuhalten, dass gemäß der mittelfristigen Planung (2023 -2032) des Unternehmens keine Kapital- bzw. Finanzmittelzuführungen durch den Gesellschafter, die Stadt Naumburg (Saale), notwendig sind.

Jahresergebnis 2022 und dessen Verwendung

Die Gesellschafterversammlung der GWG hat am 19. Juni 2023 mit ihrem Beschluss-Nr. 30.01.01 über die Verwendung des Jahresergebnisses 2022 wie folgt entschieden:

„Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 fest. Vom Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von

1.435.428,74 € wird ein Betrag in Höhe von 150.000,00 € an den Gesellschafter ausgeschüttet und der Restbetrag in Höhe von 1.285.428,74 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt.“

In den Jahren 2019 bis 2022 erfolgte eine kassenwirksame Gewinnausschüttung in Höhe von 1.490 TEUR.

Weitere Finanzbeziehungen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen. Darüber hinaus gilt es festzuhalten, dass gemäß der mittelfristigen Planung (2022 – 2031) des Unternehmens keine Kapital- bzw. Finanzmittelzuführungen durch den Gesellschafter, die Stadt Naumburg (Saale), notwendig sind.

Verwaltung der bebauten städtischen Grundstücke

Im Berichtsjahr 2022 sind für die Verwaltung der städtischen Immobilien vertraglich vereinbarte Managementgebühren in Höhe von 159 TEUR angefallen.

Bilanz (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
AKTIVA				
Anlagevermögen	59.742	60.899	61.784	63.576
Umlaufvermögen	6.915	5.964	6.216	6.810
Rechnungsabgrenzungsposten	5	16	30	43
Summe Aktiva	66.662	66.879	68.030	70.429
PASSIVA				
Eigenkapital	42.990	41.855	40.791	40.362
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	4.166	4.026	4.190	4.292
Rückstellungen	1.113	1.001	785	773
Verbindlichkeiten	18.315	19.924	22.194	24.938
Rechnungsabgrenzungsposten	78	73	70	64
Summe Passiva	66.662	66.879	68.030	70.429

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	10.098	9.695	9.495	9.090
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	16	413	-122	227
sonstige betriebliche Erträge	496	234	350	823
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen	4.190	4.529	4.502	3.756
Personalaufwand	1.484	1.290	1.241	1.113
Abschreibungen	2.241	2.205	2.192	2.304
sonstige betriebliche Aufwendungen	678	462	546	582
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	4	11	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	374	438	519	606
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	57	49	-5	25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.594	1.373	739	1.768
sonstige Steuern	159	159	160	161
Jahresergebnis	1.435	1.214	579	1.607

Leistungsdaten zum Bestand	2022			2021		
	Anzahl gesamt	davon Leerstand	in %	Anzahl gesamt	davon Leerstand	in %
1. Eigene Verwaltungseinheiten						
1.1 Wohnungen	1.734	102	5,89	1.733	143	8,25
1.2 Gewerbeeinheiten	24	3	12,50	30	8	26,67
1.3 Garagen, Stellplätze, sonstige Einheiten	1.563	200	12,80	1.564	213	13,62
2. Für die Stadt Naumburg verwaltete Einheiten						
2.1 Wohnungen	7	0	0,00	7	0	0,00
2.2 Gewerbeeinheiten	14	1	7,14	15	1	6,67
2.3 Garagen, Stellplätze, sonstige Einheiten	28	3	10,71	34	4	11,76
2.4 weitere städt. Objekte/Einheiten	185	11	5,95	193	15	7,77

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2022	2021	2020	2019
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte	14	17	13	14
Gewerbliche Arbeitnehmer	5	3	3	1
Auszubildende	1	1	1	1
Mitarbeiter gesamt	21	22	18	17

2.1.2 Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH



Kurmittelzentrum Bad Kösen



Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH

Adresse
Parkstraße 4/6
OT Bad Kösen
06628 Naumburg
Telefon 034463 344-0
Telefax 034463 344-43

Rechtsform
Kapitalgesellschaft – GmbH
AG Stendal, HRN 202315

Gesellschafter
Stadt Naumburg, 100,0 %

Stammkapital
25.600,00 €

Geschäftsführung
Detlef Apel

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz
Armin Müller

Stellvertretung
Uwe Droese

weitere Mitglieder
Dr. Felix Böcker
Dr. Andreas Hünerbein
Holger Fritzsche
Marno Scherling

Beteiligungen
TWN GmbH, 51 %
Agriwatt GmbH, 25,50 %
SG SAS, 17 %

Wirtschaftsprüfer
BBH AG
Herr Sven Reinhardt
Frau Bianca Engel

(Stand: 12/2022)

Vorstellung

Die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH ist eine 100%-ige Tochter der Stadt Naumburg.

Die Gesellschaft besitzt 51 % der Geschäftsanteile an der Technische Werke Naumburg GmbH. Diese wiederum hält 33,3 % an der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd GmbH sowie 50 % an der agriwatt Regenerative Technologien GmbH, Naumburg.

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung der Gesundheitspflege und der Betrieb und die Unterhaltung des Sport- und Freizeitbades „bulabana“. Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen – insbesondere auch als persönlich haftende Gesellschafterin – sowie andere Unternehmen zu gründen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Öffentlicher Zweck

Zweck der Gesellschaft sind die Förderung der Gesundheitspflege und der Betrieb und die Unterhaltung des Sport- und Freizeitbades „bulabana“.

Aus Sicht der Geschäftsführung erfüllt die Gesellschaft den im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen öffentlichen Zweck.

Das Sport- und Freizeitbad „bulabana“ in Naumburg richtet sich mit seinem Angebot an Familien, Kinder und Jugendliche, Freizeit- und Sportgruppen. Das Sportbe-

cken wird von Schulen zur Durchführung des Schwimmunterrichts sowie von Vereinen und Besuchergruppen zum Training genutzt.

Neben dem „bulabana“ betreibt die Kurbetriebsgesellschaft am Sitz der Gesellschaft in Bad Kösen mit dem „kösalina“ ein auf die Behandlung und Prävention von Atemwegserkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates und für Entspannung allgemein ausgerichtetes Zentrum. Mit Sole, Wasser und Wärme als traditionelle Heilmittel gehört das Angebot des „kösalina“ zum Gesundheits- und Wellnesssektor. Auch hier erfolgen Vermietungen an Gesundheitseinrichtungen und an Vereine.

Geschäftsverlauf

Am 07. Februar 2022 öffneten die Betriebsstätten „bulabana“ und „kösalina“ wieder für die Besucher. Bis dahin hatten die jeweiligen Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit den Anordnungen des Burgenlandkreises eine Öffnung nicht zugelassen. Insbesondere im „bulabana“ nahmen die Besucher im Februar zunächst nur verhalten und langsam ansteigend die Angebote an. Dabei ist zwischen Badbereich und Saunabereich zu differenzieren. Während der Badbereich im Februar und März ansteigende Besucherzahlen ausweist, startete der Saunabereich schneller, verharnte jedoch sogleich auf einem Niveau unterhalb des Vergleichsjahres 2019 (Vor-Corona-Zeit). Auch im Badbereich wurden die Besucher-

zahlen aus 2019 nicht wieder erreicht.

Gleichwohl beherrschte im administrativen Bereich noch das Jahr 2021 den Geschäftsverlauf. Der Jahresabschluss 2021 führte die Kurbetriebsgesellschaft in eine Sanierungsphase nach der Erstellung eines Gutachtens nach IDW-Standard S6. Im Rahmen dieses Sanierungsgutachtens wurden die Geschäftsbereiche „bulabana“, „kösalina“ und „kurörtliche Infrastruktur“ analysiert. Die Defizite der Geschäftsbereiche „kösalina“ und der „kurörtlichen Infrastruktur“ werden durch Zuschüsse der Stadt Naumburg ausgeglichen.

In der Erarbeitung des Sanierungsgutachtens wurde 2022 eine erneute, maßgebliche Darlehensaufnahme von insgesamt 8 Mio. Euro vereinbart, welche durch Bürgerschaft der Stadt Naumburg besichert ist. Zugleich wurde eine Tilgungsaussetzung für Teile der bestehenden Kredit- und Darlehensverbindlichkeiten vereinbart.

Nach dem Abschlussstichtag hat die Kurbetriebsgesellschaft gemeinsam mit der Gesellschafterin, der Stadt Naumburg (Saale), eine von den Finanzierern geduldete Lösung für den Weiterbetrieb des „bulabana“ gefunden. Hiernach übernimmt die Stadt Naumburg eine Finanzierung des Betriebs des „bulabana“ vom 01.04. bis 31.12.2023 in Höhe von bis zu 900 T€ zusätzlich zu bisherigen Finanzierungszusagen. Zugleich beauftragt die Stadt Naumburg eine Machbarkeitsstudie mit der Zielsetzung eines dauerhaften Betriebs des „bulabana“ zu signifikant niedrigeren Betriebskosten.

Dem Rückgang der Besucherzahlen entsprechend verringerte

sich der Umsatz gegenüber dem Referenzjahr 2019 unter Beachtung einer Ausweisänderung des Zuschusses für kurörtliche Infrastruktur auf 1.634 T€ (2019: 1.806 T€), fiel gegenüber 2021 jedoch um rund 773 T€ höher aus (2021: 861 T€ nach Ausweisänderung des Zuschusses für kurörtliche Infrastruktur).

Lage und Ausblick

Insgesamt steht die Gesamtentwicklung des Unternehmens im Einklang mit dem Sanierungskonzept. In Verbindung mit der vorgenannten Finanzierung des Betriebes des „bulabana“ kann von einem unveränderten Angebot im Leistungsumfang der Kurbetriebsgesellschaft bis 31.12.2023 ausgegangen werden. Damit stellt sich aus Sicht der Geschäftsführung der Gesamtverlauf nach zwei coronabeeinflussten Jahren insgesamt positiv dar.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft bleibt weiterhin im Hinblick auf die Liquidität herausfordernd, da bereits eine weitere Kreditaufnahme bis Ende 2024 ausscheidet und eine positive Ergebnisabführung der TWN nicht vor 2026 erwartet werden darf.

Gesamtbezüge

Die Geschäftsführer im Jahr 2022 waren Herr Detlef Apel und Herr Ulrich Klose. Ab 01.10.2022 war Herr Apel alleiniger Geschäftsführer.

Hinsichtlich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird von der Befreiung gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Der Aufsichtsrat erhielt keine Bezüge bzw. Aufwandsentschädigungen.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Es fanden keine Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen statt.

Jahresergebnis

Das Ergebnis nach Steuern, zusätzlich Steuern vom Einkommen und Ertrag, welches die zur Unternehmenssteuerung verwendete Kennziffern darstellt, beträgt -1.021 T€ (Vorjahr: -5.624 T€). Die Planunterschreitung (laut Plan -80 T€) ist im Wesentlichen auf die ausgebliebene Gewinnabführung von der TWN zurückzuführen.

Weitere Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft hat aufgrund der zum Jahresende entstandenen Liquiditätslücke bei der TWN eine Vorauszahlung der Verlustübernahme in Höhe von 3.000 T€ im Januar 2022 geleistet. Die notwendigen Mittel hierfür hat die Kurbetriebsgesellschaft durch ein Darlehen beschafft, für welches die Gesellschafterin mit Genehmigung der Kommunalaufsicht eine Bürgerschaft erklärt hat. Dieses Darlehen hat, vorbehaltlich der Erfüllung erteilter Auflagen und der weiteren Mitwirkung bestehender Finanzierungspartner, eine Laufzeit bis 17. Februar 2025.

Bilanz (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
AKTIVA				
Anlagevermögen	37.125	37.880	38.609	38.958
Umlaufvermögen	1.146	1.660	2.757	3.333
Rechnungsabgrenzungsposten	21	27	27	28
Summe Aktiva	38.291	39.567	41.393	42.319
PASSIVA				
Eigenkapital	11.725	12.428	18.356	18.583
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	9.607	10.181	10.637	10.851
Rückstellungen	741	861	960	923
Verbindlichkeiten	16.218	15.912	11.441	11.962
Rechnungsabgrenzungsposten	0	185	0	0
Summe Passiva	38.291	39.567	41.393	42.319

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	1.634	861	1.616	2.332
sonstige betriebliche Erträge	1.327	1.344	725	445
Materialaufwand	1.375	1.127	1.198	1.581
Personalaufwand	1.362	921	1.053	1.471
Abschreibungen	813	860	951	772
sonstige betriebliche Aufwendungen	795	423	457	394
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0	-4.760	1.183	1.264
Erträge aus anderen Wertpapieren	590	498	498	537
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	226	239	301	352
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-345	278	260	266
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-676	-5.902	-199	-258
sonstige Steuern	26	26	28	27
Jahresergebnis	-702	-5.928	-227	-284

Gewinn- und Verlustrechnung SPARTE „bulabana“ (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	1.313	659	853	1.427
sonstige betriebliche Erträge	149	162	267	170
Materialaufwand	960	610	685	1.103
Personalaufwand	988	649	647	1.002
Abschreibungen	258	291	328	345
sonstige betriebliche Aufwendungen	480	292	334	237
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	0	0	1.183	1.264
Erträge aus anderen Wertpapieren	590	498	498	537
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221	237	299	350
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	175	175	262	265
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	680	-760	508	361
sonstige Steuern	20	20	20	20
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-4.760	0	0
Jahresergebnis	700	-5.715	226	76

Gewinn- und Verlustrechnung SPARTE Kurbetrieb (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	321	729	764	904
sonstige betriebliche Erträge	1.177	656	458	276
Materialaufwand	424	405	364	478
Personalaufwand	374	272	406	469
Abschreibungen	555	569	624	428
sonstige betriebliche Aufwendungen	305	241	274	157
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	2	1	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-166	-104	-446	-354
sonstige Steuern	7	7	7	7
Jahresergebnis	-173	-213	-453	-361

Leistungsdaten Kösalina	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
BESUCHER				
Gesamt	44.252	22.790	28.772	53.573
davon				
Solethermalbad	7.371	19.498	17.378	12.165
Sauna	4.493	2.216	4.418	7.362
Salzgrotte, Inhalation, Therapie, Wellness	32.388	1.076	6.976	34.046
UMSÄTZE				
Gesamt in €	279.239	163.750	195.607	312.473
davon				
Solethermalbad und Sauna*	228.889			202.310
Salzgrotte, Inhalation, Therapie, Wellness*	43.833			52.864
Sonstiges*	6.517			57.299
* zum Redaktionsschluss lagen die detaillierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 und 2021 nicht vor				

Leistungsdaten bulabana	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
BESUCHER				
Gesamt	120.008	68.393	92.428	158.030
Davon				
Freizeitbad	69.198	41.550	56.783	94.968
Sauna	22.283	10.434	18.914	32.389
Schulen/Kita/Vereine	28.527	16.409	16.731	30.673
U M S Ä T Z E				
Gesamt in €	1.382.465	658.556	853.146	1.426.915
Davon				
Bad-, Sauna- und Wellnessbereich*	955.204			931.297
Restaurant und Shop*	358.108			336.881
Sonstige Einnahmen*	69.153			158.737
* zum Redaktionsschluss lagen die detaillierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 und 2021 nicht vor				

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2022	2021	2020	2019
Geschäftsführer	2	2	2	2
Angestellte*	18			22
Gewerbliche Arbeitnehmer in Teilzeit*	27			28
Auszubildende	1		0	0
Geringfügig Beschäftigte*	10			13
Mitarbeiter gesamt	58	55	46	65
* zum Redaktionsschluss lagen die detaillierten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 und 2021 nicht vor				

2.2 Mittelbare Beteiligungen

2.2.1 Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH)



Adresse

Steinkreuzweg 9
06618 Naumburg
Telefon 03445 755-0
Telefax 03445 755-102

Rechtsform

Kapitalgesellschaft - GmbH
AG Stendal, HRB 207029

Gesellschafter

Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH, 51,0 %
enviaM AG, 47,0 %
Stadtwerke Aachen AG, 2,0 %

Stammkapital

3.605.000,00 €

Geschäftsführung

Ulrich Klose (bis 31.08.2022)
Detlef Apel (bis 31.08.2022)
Sabrina Bertl (ab 01.09.2022)
Sebastian Berger (ab 01.09.2022)

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Armin Müller

Stellvertretung

Dr. Andreas Auerbach

weitere Mitglieder

Wilfried Ullrich

Dirk Hünlich

Steffen Schröter

Gotthard Scholz

Stephan Herzer

Beteiligungen

Agriwatt GmbH, 50,0 %
SG SAS, 33,33 %

Wirtschaftsprüfer

BBH AG
Herr Sven Reinhardt
Frau Bianca Engel

(Stand: 12/2022)

Vorstellung

Unternehmenszweck ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben und die Erfüllung von Entsorgungsaufgaben sowie die Durchführung und Vermittlung von Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, sie erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Mehrheitsgesellschafter mit 51 v. H. der Gesellschaftsanteile der Firma Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist die Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH. Diese wiederum ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Stadt Naumburg (Saale).

Damit ist die Stadt Naumburg (Saale) mittelbar mit 51 v. H. an der TWN GmbH (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen. Vertriebskunden werden in unserer Region mit Strom, Gas, Wasser und Wärme versorgt.

Das Netzgebiet erstreckt sich auf das Konzessionsgebiet der Stadt Naumburg (Saale).

Strategie des Unternehmens ist es einen besonderen Fokus auf die Kundenbindung zu legen und hierzu insbesondere unsere eigenen Strom- und Gasprodukte zu nutzen. Dadurch ist ein signifikanter lokaler Bezug und somit eine höhere Kundenbindung aus der Sicht des Unternehmens gegeben.

Geschäftsverlaufs

Im Bereich der Elektrizitätsverteilung lagen die Absatzmengen bei 68.727 MWh und damit 6 % unter dem Vorjahresniveau.

Der Absatz von Sondervertragskunden in der Stromversorgung ist gegenüber 2021 insgesamt um 3,8 % gestiegen. Die Erlöse steigen demgegenüber unterproportional um 3,4 %. Kundengewinne konnten im Segment Sondervertragskunden nur in fremden Netzen verzeichnet werden (+4,8 GWh bzw. +6,4 %). Im eigenen Netz ging die Menge im Segment um 1,6 GWh bzw. 17,9 % zurück. Hier konnten einige Verträge von preissensiblen Großkunden nicht verlängert werden.

Im Segment der Tarifkunden ist im eigenen Netz ein leichter Absatzrückgang von ca. 2,4 GWh (= 7,5 %) auf 29,7 GWh zu verzeichnen. Die zugehörigen Erlöse nahmen im gleichen Zeitraum um 5,4 % zu. Dies ist durch das in der gesamten Branche gestie-

gene Preisniveau zu erklären. Der Absatz an SLP-Kunden in fremden Netzen ging um 1,6 GWh bzw. 27,7 % zurück. Die zugehörigen Erlöse nahmen im gleichen Zeitraum um 28,7 % ab. Insgesamt sank die Menge im Segment der Tarifkunden um 4 GWh bzw. 10,5 %. Die Erlöse stiegen preisbedingt um 1,3 %.

Der Strombezug erfolgte, abgesehen von Einspeisungen aus Eigenerzeugungsanlagen (BHKW), ausschließlich von einem Stromlieferanten.

Die Netzlieferungen Erdgas betragen 2022 insgesamt 218.205 MWh und lagen 13,8 % unter dem Vorjahresniveau.

Der Absatz in der Gasversorgung von Sondervertragskunden im eigenen Netz erhöhte sich gegenüber 2021 um 1 GWh bzw. 11,4 %. Die Erlöse sanken im gleichen Zeitraum um 48,1 %. Grund ist die Nichtverlängerung von Verträgen mit deutlich überdurchschnittlichen Preisen. In fremden Netzen steigen die Absatzmengen gegenüber dem Vorjahr um 42,6 GWh bzw. 71,9 %. Die Erlöse legten im gleichen Zeitraum um 184,4 % zu. Insgesamt stieg die Menge im Segment der Sondervertragskunden um 41,6 GWh bzw. 60,8 %. Die Erlöse stiegen um 109,6 %.

Der Absatz Gas an Tarifkunden ist im eigenen Netz gegenüber 2021 um 22,2 GWh bzw. 18,7 % gesunken. Grund sind die milde Witterung in 2022 und die preisbedingten Einspareffekte auf Kundenseite. Die Erlöse stiegen im gleichen Zeitraum ebenfalls preisbedingt um 27,9 %. In fremden Netzen nahmen die Absatzmengen gegenüber dem Vorjahr um 9,5 GWh bzw. 22,2 % ab. Die Erlöse legten im glei-

chen Zeitraum um 2 % zu. Insgesamt sank die Menge im Segment der Tarifkunden Gas um 31,8 GWh bzw. 19,6 %. Die Erlöse stiegen um 22 %. Die Erlöszuwächse bei gesunkenen Absätzen sind insgesamt durch das in der Energiebranche gestiegene Preisniveau zu erklären.

Der gesamte Erdgasbezug wurde aus Verträgen mit drei Erdgaslieferanten gedeckt.

Seit nunmehr 18 Jahren betreibt die Technische Werke Naumburg GmbH eine Erdgastankstelle, um auch im Kontext von effizienten und umweltschonenden Umgang mit Energie seinen Kunden eine ökonomische Alternative zu konventionellen Treibstoffen anzubieten.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich der Absatz nochmals in Bezug auf den Absatz im Jahr 2021 verringert (859 MWh; Vorjahr 1.197 MWh). Zu erwähnen sind zudem auslaufende Förderprogramme auf Erdgasfahrzeuge sowie der Trend und Wechsel zu E-Mobilität. Nicht zuletzt ursächlich hierfür sind die Ablösung von Erdgasfahrzeugen im öffentlichen Personennahverkehr sowie das eingeschränkte Fahrzeugangebot insbesondere für Flottenbetreiber und Taxiunternehmen. Durch die Möglichkeit der Teilnahme am Emissionshandel, konnte die Verringerung der Erlöse abgemildert werden. Diese Möglichkeit des Quotenhandels ist seit dem 01.01.2018 möglich und wird nunmehr jährlich durchgeführt.

Der Fernwärmeabsatz ist gegenüber 2021 um ca. 2,6 % gesunken (auf 11.019 MWh, Vorjahr 11.306 MWh). Das Jahr 2022 wurde nur noch leicht von Corona geprägt. Seit dem 03.02.2022 galt wieder der Regelbetrieb in den Schwimmbä-

dern (2G). Während der Fernwärmeabsatz gesunken ist, konnte in der Nahwärme eine Steigerung verzeichnet werden. Hier konnten zwei weitere Anlagen in Betrieb genommen werden.

Der Trinkwasserabsatz ist gegenüber dem Jahr 2021 marginal um ca. 1,9 % auf 1.520 Tsd. ³ gesunken.

Lage und Ausblick

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote von 24 % (Vorjahr 22,5 %) hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag verbessert. Der Anteil der Eigenmittel an der Bilanzsumme (Einbeziehung von 70 % der Sonderposten für Baukostenzuschüsse sowie für Investitionszuschüsse und -zulagen) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (2022: 30 %; Vorjahr 28 %) ebenso erhöht.

Das Anlagevermögen ist zu 33 % (Vorjahresstichtag 32 %) durch Eigenkapital finanziert. Unter anteiliger Einbeziehung von 70 % der Sonderposten ergibt sich eine Finanzierung mit Eigenmitteln in Höhe von 41 % (Vorjahr 39 %).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.618 T€ verringert. Auf der Aktivseite verringerten sich im Wesentlichen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (um 5.692 T€). Im Gegenzug dazu erhöhte sich der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Scheck um 3.461 T€. Auf der Passivseite resultiert die Minderung der Bilanzsumme hauptsächlich aus der Senkung der Verbindlichkeiten (um 5.363 T€). Dem entgegengewirkt hat die Erhöhung der Rückstellungen (um 2.184 T€).

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von langfristigen Rahmenverträgen mit einer festen Preisvereinbarung wurde zum Bilanzstichtag die Bildung von Drohverlustrückstellungen erforderlich. Ursächlich ist die nicht stringente Nachweisführung der Zuordnung der beschafften Mengen zu den abgeschlossenen Rahmenverträgen, so dass im Sinne des Vorsichtsprinzips und unter Risikobetrachtung offener Mengen etwaige Preisnachteile zurückzustellen waren.

Die Gesellschaft nutzt lang- und kurzfristige Kredite zur Finanzierung von Anlagevermögen und laufenden Verbindlichkeiten. Neuinvestitionen werden aktuell aus Eigenmitteln finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 8.427 T€ (Vorjahr 4.145 T€).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 6.276 T€ (Vorjahr 1.582 T€). Der Finanzmittelfonds beträgt 3.640 T€ (Vorjahr -9.352 T€) und setzt sich aus einem Kassenbestand von 40 T€ (Vorjahr 21 T€) und Guthaben bei Kreditinstituten von 3.600 T€ (Vorjahr 158 T€) zusammen. Im Vorjahr bestanden zudem noch kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten von 1.281 T€ und kurzfristige Darlehen von 8.250 T€.

Die Ertragslage hat sich verändert. Der Erhöhung der betrieblichen Erträge um 8.379 T€ stand die Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 3.929 T€ gegenüber, so dass sich das Betriebsergebnis von -4.182 T€ um

4.450 T€ auf 268 T€ verbesserte. Grund für die verbesserte Ertragslage sind die höheren Tarifkundenpreise, welche auch die neu zu bildenden Drohverlustrückstellungen überkompensieren konnten.

Unter Berücksichtigung des um 120 T€ besseren Finanzergebnisses, der um 63 T€ geringeren Steueraufwendungen, der um 340 T€ geringeren zu leistenden Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter, der um 4.760 T€ geringeren Erträge aus Verlustübernahme sowie der um 213 T€ höheren Einstellung in die Gewinnrücklagen ist das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Auf Grundlage des § 6b Abs. 3 des EnWG hat die TWN getrennte Konten für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors und andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors geführt. Wesentliche Aufwendungen und Erträge werden diesen Tätigkeiten direkt zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht oder nur mit unvertretbarem Aufwand möglich war, erfolgte die Zuordnung unter Anwendung sachgerechter Schlüssel. In der gleichen Weise wurde auch bei der Zuordnung von Aktiv- bzw. Passivpositionen in den Bilanzen verfahren.

Jahresergebnis

Die Aufsichtsratsversammlung der TWN hat am 22. August 2023 folgenden Beschluss gefasst:

Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss für 2022 mit einer Bilanzsumme von

50.241.358,36 € sowie den Lagebericht und empfiehlt den Gesellschaftern der Technische Werke Naumburg GmbH die Feststellung des Jahresabschlusses 2022.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr gab es keine Kapitalzuführungen und keine Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

Gesamtbezüge

Der Geschäftsführung gehörten im Jahr 2022 an:

- Herr Detlef Apel, bis 31.08.2022
- Herr Ulrich Klose, bis 31.08.2022
- Frau Sabrina Bertl, ab 01.09.2022 bis 31.12.2022
- Herr Sebastian Berger, ab 01.09.2022 bis 31.12.2022
- Herr Holger Rudert, ab 01.01.2023

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Vergütung des Aufsichtsrates betrug im Jahr 2022 insgesamt 18.000,00 €.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auf Grund einer Festlegung der Stadt Naumburg (Saale) keine Vergütung erhalten.

Weitere Finanzbeziehungen

Im Berichtsjahr gab es keine weiteren Finanzbeziehungen.

Bilanz (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
AKTIVA				
Anlagevermögen	36.717	37.393	35.557	34.313
Umlaufvermögen	13.494	15.393	8.200	8.884
Rechnungsabgrenzungsposten	30	73	33	45
Summe Aktiva	50.241	52.859	43.791	43.242
PASSIVA				
Eigenkapital	12.088	11.875	11.875	11.875
Sonderposten zum Anlagevermögen	4.360	4.011	3.419	3.333
Rückstellungen	8.861	6.677	371	413
Verbindlichkeiten	24.932	30.296	28.125	27.621
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe Passiva	50.241	52.859	43.791	43.242

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer)	53.467	46.056	40.225	39.532
sonstige betriebliche Erträge	1.038	253	455	495
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	-183	11	-63
Materialaufwand	44.544	40.821	33.643	32.511
Personalaufwand	778	897	853	812
Abschreibungen	2.396	2.363	2.262	2.224
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.428	6.118	1.524	1.771
Erträge aus Beteiligungen	206	133	142	223
Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	21	20	17	22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271	317	394	458
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	65	139	127
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	314	-4.237	2.174	2.433
sonstige Steuern	90	108	102	111
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	10	350	749	681
Gewinnabführung auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages KUBI	0	-4.760	1.183	1.264
Einstellung in Gewinnrücklage	213	0	0	250

Leistungsdaten	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Rohrnetzbestand in km				
Gas	214,4	214,1	213,4	213,2
Fernwärme	4,4	4,4	4,4	4,4
Wasser*	290,8	288,9	288,7	287
* Inkl. Hausanschlussleitungen				
Hausanschlüsse in Stück				
Gashausanschlüsse	5.124	5.126	5.094	5.070
Wasserhausanschlüsse*	6.590	6.521	6.461	6.421
Fernwärme**	46	46	45	45
* Angabe ohne Anschlüsse in unbewohnten Gebäuden				
** zentrale und dezentrale Anlagen				
Absatzentwicklung in 1.000 MWh (bezahlte Abgabe)				
<u>Netzgebiet der TWN (Händler TWN und fremde Händler)</u>				
Gasabgabe	218.205	252.993	220.747	228.460
Stromabgabe	68.728	72.741	72.315	75.138
Absatzentwicklung in 1.000 MWh (bezahlte Abgabe)				
<u>Vertrieb TWN</u>				
Gasabgabe	241.057	239.659	187.340	182.046
Fern-/Nahwärmeabgabe	11.019	11.507	10.937	12.403
Stromabgabe	123.329	123.387	92.977	95.182
Wasserabgabe (in 1.000m ³)	1.520	1.558	1.599	1.546

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2022	2021	2020	2019
Geschäftsführer	2	2	2	2
Angestellte*	13	13	13	13
Auszubildende	0	0	1	1
geringfügig Beschäftigte*	1	1	1	1
Mitarbeiter gesamt	16	16	17	17

2.2.2 Servicegesellschaft Sachsen - Anhalt Süd mbH (SG SAS)



Servicegesellschaft
Sachsen-Anhalt Süd mbH

Adresse

Südring 120
06667 Weißenfels
Telefon 03443 2873-0
Telefax 03443 2873-190

Rechtsform

Kapitalgesellschaft - GmbH
AG Stendal, HRB 14701

Gesellschafter

Stadtwerke Merseburg, 33,33%
Stadtwerke Weißenfels, 33,33%
TWN GmbH, 33,33 %

Stammkapital

75.000,00 €

Geschäftsführung

Kay Lehmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Armin Müller

Stellvertretung

Dr. Andreas Auerbach

weitere Mitglieder

Jens Bühligen (bis 07/2022)

Sebastian Müller-Bahr (ab 07/2022)

Robby Risch

Ralf Schleife

Manfred Rauner

Markus Janscheidt

Dirk Hünlich

Dr. Sebastian Haubold

Bernd Seifert

Karolin Sänger

Beteiligungen

keine

Wirtschaftsprüfer

BBH AG

Frau Bianca Engel

Herr Sven Reinhardt

(Stand: 12/2022)

Vorstellung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen in den Bereichen der leitungsgebundenen Energie- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung und Telekommunikation.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar förderlich sind.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen übernehmen. Sie darf sich an anderen Unternehmen beteiligen und im Rahmen einer solchen Beteiligung die Funktion des persönlich haftenden Gesellschafters übernehmen.

Allgemeine Feststellung

Die Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist mit 33,33 v. H. Geschäftsanteilen Gesellschafterin der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS).

Die Stadt Naumburg (Saale) ist über ihre mittelbare Beteiligung an der Firma TWN GmbH auch mittelbar (als Urenkelgesellschaft) an der SG SAS beteiligt. Ihr mittelbarer Anteil an der Gesellschaft beträgt 17 v. H.

Öffentlicher Zweck

Die Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH (SG SAS) wurde von der Stadtwerke Merseburg GmbH, der Stadtwerke Weißenfels GmbH und der Technische Werke Naumburg GmbH als ge-

meinsame Dienstleistungsgesellschaft gegründet.

Gegenstand der SG SAS ist die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen in den Bereichen der leitungsgebundenen Energie- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung und Telekommunikation.

Geschäftsverlauf

Die SG SAS hat mit den drei Gesellschaftern Verträge zur Durchführung von technischen und kaufmännischen Dienstleistungen geschlossen. Darüber hinaus bestehen weitere Verträge für technische und kaufmännische Einzelleistungen mit weiteren Stadtwerken, Abwasserverbänden und Unternehmen.

Ziel der Gesellschaft ist es Synergiepotentiale für die drei beteiligten Stadtwerke zu erschließen und gemeinsam Kosten zu reduzieren. Das Modell ist offen für weitere Stadtwerke. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft auch anderen Kunden Dienstleistungen aus ihrem Leistungsspektrum an.

Die Aufgabenbereiche der SG SAS sind auf die drei beteiligten Städte verteilt. Merseburg ist Standort für die Netzwirtschaft, die Informationstechnik, den Personalservice sowie das Abrechnungs- und Forderungsmanagement. In Naumburg befindet sich das Finanz- und Rechnungswesen, das Facility-Management, die Sicherheitsfachkraft des Unternehmens sowie die Netzleitstelle. In Weißenfels sind der technische Ser-

vice und der Netzbetrieb sowie das Lager konzentriert.

Zur IT-technischen Verbindung der einzelnen Standorte wird ein gemeinsames Netzwerk betrieben.

Das in den Vorjahren entwickelte System der Produktpreisverrechnung für die Leistungen der Gesellschaft wird ständig weiterentwickelt. Die vorhandenen Produktpreise werden regelmäßig inhaltlich und kalkulatorisch überprüft und aktualisiert.

Der Umfang der Geschäftstätigkeit ist eng verbunden mit der Entwicklung der Muttergesellschaften. Auf Grund des Geschäftsmodells hat die Gesellschaft eine gesicherte Auftragslage.

Die Dienstleistungen im technischen und kaufmännischen Bereich sind entsprechend der Projektplanung sowie der Beauftragung durch die drei Muttergesellschaften planmäßig umgesetzt worden. Unterjährige unplanmäßige Aufträge wurden in Abstimmung mit den jeweiligen beauftragenden Stadtwerken ebenfalls realisiert.

Im Zuge der über das Jahr 2021 und 2022 verteilten Wellen der Corona-Pandemie konnten alle kundennahe Dienstleistungen wie Zählerwechsel und Hausanschlussarbeiten mit entsprechenden Schutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Im weiteren Geschäftsverlauf ergaben sich keine Besonderheiten.

Die SG SAS schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 157 T€ und damit 303 T€ unter Plan ab.

Die geplante EBIT-Marge von 4 % wurde erreicht.

Im Jahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 1.686 T€ getätigt. Der Planwert wurde um 27 % überschritten, auf Grund des Kaufs eines neuen Sicherheitssystems mit Firewall (Palo-Alto).

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf positiv.

Lage und Ausblick

Die **Vermögenslage** der Gesellschaft ist geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt 17 % (Vorjahr 22 %). Das Anlagevermögen ist zu 23 % (Vorjahr 32 %) durch Eigenkapital finanziert.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert (-53 T€). Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen leicht erhöht, dafür ist das Umlaufvermögen leicht gesunken.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital gesunken (-311 T€). Im Gegenzug dazu sind die Verbindlichkeiten angestiegen (245 T€).

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.323 T€ (Vorjahr 1.792 T€). Er ist insbesondere durch Abschreibungen in Höhe von 1.476 T€ (Vorjahr 1.441 T€) und der Abnahme der Forderungen um 763 T€ (Vorjahr Zunahme 713 T€) geprägt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -1.654 T€ (Vorjahr -1.513 T€) war im Wesentlichen durch die Auszahlungen für Investitionen

(1.686 T€, Vorjahr 1.536 T€) geprägt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -169 T€ (Vorjahr -294 T€). Innerhalb der Position kam es im Wesentlichen zur Aufnahme eines Kredits in Höhe von 892 T€ (Vorjahr 435 T€), Auszahlungen an die Gesellschafter in Höhe von 468 T€ (Vorjahr 249 T€) sowie planmäßige Tilgungen für die Darlehen in Höhe von 709 T€ (Vorjahr 697 T€).

Die EBIT-Marge (1,4 %) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (4,1 %) verschlechtert.

Die Investitionen in Höhe von 1.686 T€ lagen leicht über dem Vorjahresniveau.

Den **Erträgen** der SG SAS in Höhe von 18.371 T€ (Vorjahr 18.229 T€) stehen betriebliche Aufwendungen (inkl. 24 T€ Zinsaufwandssaldo) in Höhe von 18.150 T€ (Vorjahr 17.525 T€) gegenüber.

Die Umsatzerlöse entfallen mit 16.891 T€ auf die Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaftern und mit 702 T€ auf andere Kunden. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 231 T€ gesunken, insbesondere auf Grund von Mengen- und Preisänderungen.

Der Erhöhung der betrieblichen Erträge um 142 T€ steht eine Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen um 627 T€ gegenüber. Insbesondere erhöhten sich die Ausgaben für Material und Fremdleistungen um 277 T€, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 433 T€ und die Abschreibungen um 34 T€. Der Personalaufwand sank um 119 T€, aufgrund des Übergangs zweier MA zu SWM.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für IT-Infrastruktur und Softwarepflege zurückzuführen.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag (51 T€, Vorjahr 223 T€) und der sonstigen Steuern (13 T€, Vorjahr 13 T€) verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 157 T€ (Vorjahr 469 T€).

Jahresergebnis

Der überwiegende Teilbetrag des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 150.000,00 € wurde in die Gewinnrücklage überführt. Die verbleibenden 7.008,31 € wer-

den auf neue Rechnung vorge-tragen.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr gab es keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

Gesamtbezüge

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Vergütungen des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 23.000 €. Die dem Vorsitzenden

des Aufsichtsrates zustehenden Bezüge in Höhe von 2.500 € wurden im Haushaltsjahr 2022 im städtischen Haushalt verein-nahmt.

weitere Finanzbeziehungen

Zwischen dem städtischen Haushalt und der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Finanzbeziehungen.

Bilanz (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
AKTIVA				
Anlagevermögen	4.391	4.199	4.127	4.053
Umlaufvermögen	1.495	1.742	1.024	693
Rechnungsabgrenzungsposten	234	232	243	115
Summe Aktiva	6.120	6.174	5.394	4.861
PASSIVA				
Eigenkapital	1.031	1.342	1.122	1.146
Sonderposten zum Anlagevermögen	403	371	194	216
Rückstellungen	1.211	1.244	997	660
Verbindlichkeiten	3.457	3.212	3.074	2.839
Rechnungsabgrenzungsposten	19	4	7	0
Summe Passiva	6.120	6.174	5.394	4.861

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	17.684	17.975	16.658	15.109
sonstige betriebliche Erträge	686	314	448	286
Materialaufwand	1.419	1.142	1.234	1.083
Personalaufwand	11.673	11.791	11.293	10.262
Abschreibungen	1.476	1.441	1.283	1.129
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.560	3.127	2.877	2.465
Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24	24	22	21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51	223	132	150
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	170	482	264	442
sonstige Steuern	13	13	13	13
Jahresergebnis	157	469	252	279

Beschäftige im Jahresdurchschnitt	2022	2021	2020	2019
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte*	114	114	111	108
gewerbliche Arbeitnehmer	82	80	79	72
Auszubildende	15	15	18	20
geringfügig Beschäftigte*	1	1	1	1
Mitarbeiter gesamt	213	211	210	202

2.2.3 agriwatt Regenerative Technologien GmbH



agriwatt Regenerative
Technologien GmbH

Adresse
Ringstraße 11
OT Flemmingen
06618 Naumburg
Telefon 03445 7810-950
Telefax 03445 7810-945

Rechtsform
Kapitalgesellschaft - GmbH
AG Stendal, HRB 8327

Gesellschafter
TWN GmbH, 50,0 %

Agrargesellschaft
Prießnitz mbH, 50,0 %

Stammkapital
100.000,00 €

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Dr. agr. Patrick Zier

Mitglieder Aufsichtsrat
ein Aufsichtsorgan ist nicht
vorhanden

Beteiligungen
Keine

Wirtschaftsprüfer
BBH AG
Herr Sven Reinhardt
Frau Bianca Engel

(Stand: 12/2022)

Vorstellung

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition, Behandlung, Entsorgung, Verwertung, Produktion und Veredlung von Produkten mit biogenen Inhaltsstoffen in Biogasanlagen sowie die Errichtung von regenerativen Anlagen zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie mit dem Ziel, einen Beitrag zur CO²-Minderung zu leisten.

Die Gesellschaft darf alle mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang stehenden Geschäfte betreiben.

Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

Allgemeine Feststellung

Die Technische Werke Naumburg GmbH (TWN GmbH) ist mit 50 v. H. Geschäftsanteilen Gesellschafterin der agriwatt Regenerative Technologien GmbH. Die Stadt Naumburg (Saale) ist über ihre mittelbare Beteiligung an der Firma TWN GmbH auch mittelbar (als Urenkelgesellschaft) an der agriwatt GmbH beteiligt. Ihr mittelbarer Anteil an der Gesellschaft beträgt 25,5 v. H.

Öffentlicher Zweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Akquisition, Behandlung, Entsorgung, Verwertung, Produktion und Veredlung von Produkten mit biogenen Inhaltsstoffen in Biogasanlagen sowie die Errichtung von regenerativen Anlagen zur Erzeugung elektrischer und thermischer Energie

mit dem Ziel der CO²- Minderung.

Mit der Umsetzung des Gegenstandes des Unternehmens trägt die Gesellschaft zur umweltfreundlichen Erzeugung erneuerbarer Energien für die Energieversorgung der Bevölkerung bei.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Biogasanlage der agriwatt GmbH das fünfte vollständige Jahr mit dem zusätzlichen Flex-BHKW am Standort Flemmingen betrieben, das am 20.12.2017 ans Stromnetz gegangen ist. Die Gesellschaft erhält für den Betrieb des zusätzlichen BHKWs seit dem 01.04.2018 die Flex-Prämie nach EEG 2014. Seit Ende 2020 betreibt die Gesellschaft ein zusätzliches Gärrestlager mit einem Fassungsvermögen von 8.000 m³. Als gewerbliche Biogasanlage war diese Investition erforderlich, um eine Lagerkapazität des flüssigen Gärrestes von neun Monaten gewährleisten zu können.

Im aktuellen Geschäftsjahr wurden aus den BHKWs der Biogasanlage 6.340 MWh Strom ins Netz eingespeist. Dieser Wert liegt deutlich über der Vorjahresmenge (6.189 MWh). Die problematische Substratversorgung infolge der außergewöhnlichen Trockenheit in den Jahren 2018 – 2020 konnte damit seit Verfügbarkeit der 2021er Maisernte zum Jahresende 2021 weitestgehend überwunden werden. Die eingespeiste Wärmemenge zeigt sich im Vergleich zum Vorjahresniveau nahezu

konstant (5.469 MWh; Vorjahresstichtag: 5.504 MWh).

Die von der agriwatt GmbH betriebenen Dachphotovoltaikanlagen umfassen vier Standorte: die Sauenzuchtanlage in Janisroda mit 436 kW_p; die Werkstattgebäude und Traktorenhallen in Prießnitz mit 202 kW_p; der Rinderstall in Abtlöbnitz mit 200 kW_p sowie sechs GWG-Wohnblöcke in der Heinrich-Heine-Straße in Naumburg mit insgesamt 117 kW_p installierter Leistung. Im Geschäftsjahr 2022 wurden mit 975 kWh Einspeiseleistung pro installierte kW_p geringere Erträge als in den Jahren 2020 und davor erzielt. Das Ergebnis liegt mit einer Summe von 931 MWh damit dennoch deutlich über dem Ertrag von 2021 (830 MWh). Hauptursache für den geringen Stromertrag im Vergleich zu 2019 und 2020 war ein Defekt am Trafo der Anlage in Janisroda, der jedoch durch die Versicherung monetär ausgeglichen wurde.

Zentrale Steuerungskennziffer der Gesellschaft ist das Ergebnis nach Steuern. Diese beläuft sich im Geschäftsjahr auf 380,2 TEUR (Vorjahresstichtag 185,8 TEUR).

Im Lagebericht der agriwatt GmbH für das Geschäftsjahr 2021 wurde diesbezüglich 201,6 TEUR prognostiziert. Das um 178,6 TEUR deutlich bessere Ergebnis ist maßgeblich auf die Situation am Energiemarkt in 2022 zurückzuführen. Gemeinsam mit dem Stromvermarkter für die Biogasanlage, der Energy2Market GmbH, bestand die Möglichkeit, über das gesamte Wirtschaftsjahr Teilmengen zu Preisen oberhalb der EEG-Vergütung abzusichern. Durch die aktive Teilnahme der Gesellschaft an diesem Preismodell konnten allein Zusatzerlöse in

Höhe von 116,6 TEUR gegenüber der reinen EEG-Vermarktung generiert werden. Hinzukommen um 62,2 TEUR höhere Wärmeerlöse durch einen deutlichen Preisanstieg in diesem Bereich

Lage und Ausblick

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 39 % auf 50 % erhöht. Das Anlagevermögen ist zu 64 % (Vorjahresstichtag 49 %) durch Eigenkapital finanziert.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 327,7 TEUR verringert. Auf der Aktivseite sank das Anlagevermögen durch die planmäßige Abschreibung der Sachanlagen um -290,3 TEUR sowie einem Abbau der Vorräte um -65,3 TEUR. Demgegenüber standen um 17,8 TEUR höhere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie ein um 9,7 TEUR gestiegener Bestand an liquiden Mitteln.

Auf der Passivseite resultiert die Verringerung der Bilanzsumme hauptsächlich aus dem Rückgang von Verbindlichkeiten um 662,9 TEUR. Dieser Betrag resultiert aus gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-544,5 TEUR) sowie Lieferungen und Leistungen (-113,2 TEUR). Demgegenüber standen ein gestiegener Bilanzgewinn (277,6 TEUR) und höhere Steuerrückstellungen (56,1 TEUR). Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum durchgängig gesichert.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr signifikant um insgesamt 458,3 TEUR an. Demgegenüber standen eine

Erhöhung des Materialaufwandes um 73,0 TEUR sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 110,8 TEUR. Letzteres ist hauptsächlich auf gestiegene Kosten im Bereich Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von 86,1 TEUR zurückzuführen. Der Personalaufwand stieg um 7,8 TEUR leicht an.

Infolge der leicht gesunkenen Abschreibungen (-6,1 TEUR), ergibt sich ein Betriebsergebnis (EBIT) von 575,7 TEUR (Vorjahresstichtag: 325,3 TEUR). Nach Berücksichtigung des sich um 22,9 TEUR im Vergleich zum Vorjahresstichtag (-66,2 TEUR) verbesserten Finanzergebnis von -43,3 TEUR sowie einer gestiegenen Steuerlast von 154,8 TEUR (Vorjahresstichtag: 75,2 TEUR) schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 377,6 TEUR (Vorjahresstichtag: 183,9 TEUR).

Chancen und Risiken

Im Rahmen der Geschäftsbereiche ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die Gesellschaft verfügt über betriebswirtschaftliche und dem Gebot der kaufmännischen Sorgfalt entsprechenden Kontrollmechanismen. Dem Risiko schwankender Rohstoffpreise im Bereich der Biogaserzeugung wird durch langfristige Lieferverträge begegnet.

Im Berichtsjahr wurden die Risiken, im Bereich der Stromerzeugung aus Biomasse und Sonnenenergie, erneut identifiziert, nach Eintrittswahrscheinlichkeit und wirtschaftlichen Auswirkungen beurteilt und ihre Entwicklung beobachtet. Dabei wurden keine den Fortbestand oder die künftige Entwicklung des Unternehmens gefährdende Risiken festgestellt.

Die künftige Entwicklung der agriwatt GmbH kann als solide und positiv eingestuft werden.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg.

Gesamtbezüge

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

weitere Finanzbeziehungen

Zwischen dem städtischen Haushalt und der Gesellschaft gab es im Berichtsjahr keine Finanzbeziehungen.

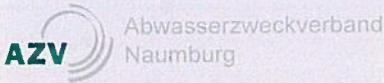
Bilanz (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
AKTIVA				
Anlagevermögen	2.799	3.091	3.429	3.525
Umlaufvermögen	752	789	614	718
Rechnungsabgrenzungsposten	9	9	10	12
Summe Aktiva	3.560	3.889	4.053	4.255
PASSIVA				
Eigenkapital	1.790	1.513	1.429	1.428
Rückstellungen	109	52	17	20
Verbindlichkeiten	1.661	2324	2.607	27
Summe Passiva	3.560	3889	4.053	4.255

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	2.393	1.935	1.955	1.880
sonstige betriebliche Erträge	33	55	22	20
Materialaufwand	858	785	696	681
Personalaufwand	120	112	109	110
Abschreibungen	382	388	364	422
sonstige betriebliche Aufwendungen	489	378	573	368
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43	66	90	102
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	155	75	41	63
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	380	186	103	217
sonstige Steuern	3	2	2	2
Jahresergebnis	378	184	101	152

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2022	2021	2020	2019
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte*	1	1	1	1
gewerbliche Arbeitnehmer	1	1	1	1
geringfügig Beschäftigte*	2	3	3	3
Mitarbeiter gesamt	5	6	6	6

2.3 Zweckverbände

2.3.1 Abwasserzweckverband Naumburg (AZV Naumburg)



Abwasserzweckverband
Naumburg

Adresse
Linsenberg 100
06618 Naumburg
Telefon 03445 707-650
Telefax 03445 707-660

Rechtsform
Körperschaft des öffentlichen
Rechts

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Ute Steinberg

Verbandsversammlung

Vertreter
Armin Müller (Vorsitzender)
Antje Perl

Stellvertreter
Jörg Schütze
Henrik Schumann

Beteiligungen
keine

(Stand: 12/2022)

Vorstellung

Der Abwasserzweckverband Naumburg wurde am 22. Dezember 1995 gegründet.

Mit Eingliederungsvertrag vom 28. Juli 2016 wurde der ehemalige Abwasserzweckverband Bad Kösen in den Abwasserzweckverband Naumburg eingegliedert.

Der Zweckverband hat satzungsgemäß folgende Aufgaben:

- Planung, Errichtung, Übernahme Erneuerung, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung von Abwasserbeseitigungsanlagen
- Abnahme von Abwasser von den Grundstücken im Verbandsgebiet
- ordnungsgemäße Ableitung und Beseitigung des Abwassers
- Übernahme von Anlagen und Einrichtungen von Verbandsmitgliedern, sofern sie für die Aufgabenerfüllung benötigt werden
- Vornahme aller sonstigen Maßnahmen, die für die Erfüllung der vorgenannten Aufgaben notwendig sind
- Der AZV ist berechtigt, Abwasser von Nichtmitgliedern abzunehmen und zu reinigen
- Der Zweckverband ist berechtigt, Dienstleistungsaufgaben anderer Entsorgungspflichtiger zu übernehmen

Öffentlicher Zweck

Die übergreifende Aufgabe des AZV Naumburg besteht in einer

flächendeckenden Abwasserentsorgung und –reinigung nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik mit dem Ziel der Verbesserung der Gewässergüte und des Grundwasserschutzes. Sein Aufgabenbereich erstreckt sich dabei von den Investitionen in den Neubau von Abwasseranlagen mit dem Ziel der weiteren Schaffung von Anschlussmöglichkeiten und damit der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Entsorgung der Abwässer bis hin zur Unterhaltung, Kontrolle und Erneuerung/Sanierung vorhandener Anlagen. Mit einer geordneten Abwasserentsorgung soll eine wesentliche Voraussetzung auch für die wirtschaftliche Entwicklung in den Mitgliedsgemeinden geschaffen werden. Mit dieser Verantwortung hat sich der AZV durch Eingliederungen anderer Verbände in den letzten Jahren, zuletzt mit der Eingliederung von Teilen des AZV Bad Kösen, erweitert. Der Abwasserzweckverband ist nicht für die Straßenentwässerung zuständig. Diese obliegt entsprechend des Wassergesetzes LSA dem Straßenbaulastträger selbst. Dieser nutzt in der Regel die Anlagen des AZV.

Der Zweckverband war im Jahr 2022 für die Abwasserentsorgung und –reinigung von rund 47.000 Einwohnern zuständig. Dazu kommen noch die Einwohnergleichwerte aus Industrie und Gewerbe. Die Stadt Naumburg einschließlich ihrer zum Verbandsgebiet des AZV gehörenden Ortsteile ist mit ca. 31.900 Einwohnern das größte Mitglied des Verbandes.

Im Berichtsjahr wurden in der Kläranlage Naumburg die Abwässer von rund 41.600 Einwohnerwerten (Belastung aus natürlichen und gewerblichen Anschlussnehmern) gereinigt.

Geschäftsverlauf

Der AZV hat zum 01.01.2017 Teile des ehemaligen AZV Bad Kösen eingegliedert. Während die technischen Einrichtungen der ehemaligen AZVs Osterfeld und Obere Saalegemeinden zwischenzeitlich zusammengelegt wurden und ein gemeinsames Abrechnungsgebiet bilden, ist dies für den ehemaligen AZV Bad Kösen, d. h. für die Einzugsbereiche der Kläranlagen Bad Kösen als auch Hassenhausen noch nicht erfolgt. Die Risiken für Betrieb als auch für Verwaltung waren noch immer nicht einschätzbar.

Die am 04.03.2021 beschlossene Gebührensatzung für die zentrale Gebühr (2021 – 2023) weist demnach weiterhin, verschiedene Abrechnungsgebiete aus. Die technische Einrichtung der dezentralen Entsorgung als auch der Kanalbenutzung nach Reinigung in einer Kleinkläranlage wird dagegen bereits im gesamten Verbandsgebiet zusammengefasst.

Der AZV hat den Schwerpunkt seiner Arbeit im ehemaligen Verbandsgebiet Bad Kösen auch im Berichtsjahr weiterhin in der Unterhaltung/Reinigung der Entwässerungsanlagen gesehen. Die technischen Anlagen in Bad Kösen wurden zum Teil eingemessen, die Fortführung erfolgt fortlaufend in den nächsten Jahren.

Im gesamten Verbandsgebiet sind die umfangreichen Kanaluntersuchungen auf der Grundlage der Eigenüberwachungsverordnung weitestgehend abge-

schlossen. Die Ergebnisse der Klassifizierung der Schadensbilder werden die Investitions-/Erneuerungs- und Sanierungstätigkeit des Verbandes und damit auch den Einsatz finanzieller Mittel in den folgenden Jahren bestimmen. Sanierungskonzepte im Zusammenhang mit den Generalentwässerungsplänen sind in Arbeit und wurden auch in 2022 weiterentwickelt. Großer Handlungsbedarf wurde in Bad Kösen festgestellt.

Mit der Errichtung des Verbindungssammlers zwischen dem Gebiet des Altverbandes des AZV Osterfeld und der Kläranlage Naumburg ist eine dauerhafte Sicherung der Abwasserentsorgung auch im Gebiet des Altverbandes des AZV Osterfeld gewährleistet. Zur endgültigen Fertigstellung eines den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechenden öffentlichen Abwassernetzes im Bereich des ehemaligen AZV Osterfeld bedarf es allerdings noch verschiedener Baumaßnahmen in Osterfeld selbst und Ortsnetzerschließungen, welche dem Anschluss von gewerblich und privat genutzten Grundstücken dienen. Im Berichtsjahr werden die Baumaßnahmen in Osterfeld als auch in den Ortsteilen Goldschau und Waldau fortgesetzt. Alle diese Maßnahmen werden auch im Berichtsjahr mit Fördermitteln unterstützt.

Im Berichtsjahr hat der Verband in die Errichtung der Regenwasserentlastungsanlage in der Halleschen Straße investiert, sie wurde im Wirtschaftsjahr 2022 mit der Sanierung des Dechantensammlers und der Errichtung des Drosselbauwerkes in der Badstraße fortzusetzen. Die Maßnahmen sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

Der AZV hat in den, dem Berichtszeitraum vorangehenden Jahren umfangreiche Veranlagungen zu Herstellungsbeiträgen in Osterfeld vorgenommen, Änderungen in den Bescheiden ergaben sich aus der sich entwickelnden Rechtsprechung und den Beschlussfassungen des AZV im Umgang mit dieser. Aus diesen Veranlagungen heraus sind noch viele Klagen mit einem nicht unerheblichen Streitwert anhängig. Erste Entscheidungen mit positivem Ausgang für den AZV liegen bereits vor.

Lage und Ausblick

Der Umsatz aus der Verbrauchsgebühr (mengenabhängig) und der Grundgebühr (mengenunabhängig) beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf T€ 6.978 (ohne Umlage Straßenentwässerung, Vorjahr T€ 7.233).

Die Bilanzsumme des AZV Naumburg hat sich von T€ 148.608 im Vorjahr auf T€ 151.311 erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens (T€ 131.313) an der Bilanzsumme liegt bei 86,78 %. Die Vermögenslage ist durch eine hohe Anlagenintensität geprägt.

In den Forderungen werden Beitragsforderungen von T€ 2.322 ausgewiesen, die im Wesentlichen streitbefangen sind.

Die Finanzlage ist dadurch bestimmt, dass das Anlagevermögen durch Eigenkapital, Sonderposten, Ertragszuschüsse sowie mittel- und langfristige Bankverbindlichkeiten vollständig mittel- bzw. langfristig finanziert ist.

Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals, des Sonderpostens und der Ertragszuschüsse weist der Verband zum 31.12.2022 eine Eigenmittelquote von 56,10 % der Bilanzsumme aus.

Die Liquidität des Verbandes war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Der Verband ist seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit pünktlich und in vollem Umfang nachgekommen.

Das Wirtschaftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresgewinn von T€ 471 (Vorjahr Gewinn T€ 237) abgeschlossen. Der Jahresgewinn des Vorjahres wurde mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen oder Kapitalentnahmen durch die Stadt Naumburg (Saale).

Gesamtbezüge

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen der Verbandsgeschäftsführerin wird von der Ausnahmeregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Im Berichtsjahr fanden fünf Verbandsversammlungen statt. Den Mitgliedern der Verbandsversammlung sind dafür Bezüge in Höhe von 3 T€ zugeflossen.

Die dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Oberbürgermeister Müller, zustehenden Bezüge in Höhe von 493 € wurden im Haushaltsjahr 2022 im städtischen Haushalt vereinnahmt.

weitere Finanzbeziehungen

Im Berichtsjahr wurden der Stadt Naumburg 498 T€ für die Kosten der Straßenentwässerung in Rechnung gestellt. Diese hat die Stadt Naumburg im Jahr 2022 bezahlt.

Bilanz (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
AKTIVA				
Anlagevermögen	131.313	127.611	125.578	122.293
Umlaufvermögen	19.998	20.993	20.030	19.764
Rechnungsabgrenzungsposten	0	4	0	0
aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	41	39
Summe Aktiva	151.311	148.608	145.649	142.096
PASSIVA				
Eigenkapital	13.404	12.933	12.695	11.641
Sonderposten Investitionsförderung/ verrechnete Abwasserabgabe	37.884	38.957	40.014	40.562
Empfangene Ertragszuschüsse	33.596	35.955	36.695	34.682
Rückstellungen	7.761	8.055	7.325	7.640
Verbindlichkeiten	55.862	49.879	47.294	46.941
Rechnungsabgrenzungsposten	2.804	2.829	1.626	630
Summe Passiva	151.311	148.608	145.649	142.096

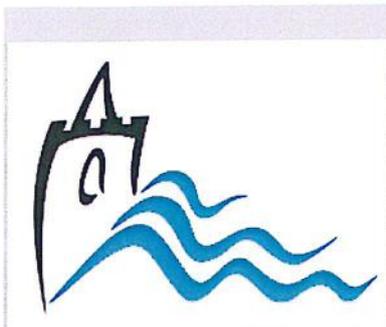
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	9.464	8.867	9.246	8.242
Aktivierte Eigenleistungen	280	213	250	251
sonstige betriebliche Erträge	1.462	1.472	1.465	1.639
Materialaufwand	1.769	1.881	1.690	1.817
Personalaufwand	2.704	2.565	2.626	2.516
Abschreibungen	4.205	3.921	3.838	3.651
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.433	1.289	1.088	1.109
Zinsen und ähnliche Erträge	15	11	12	17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	637	668	674	680
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	473	239	1.057	376
sonstige Steuern	2	2	3	87
Jahresergebnis	471	237	1.054	289

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	2022	2021	2020	2019
Geschäftsführer	1	1	1	1
Angestellte*	26	27	27	27
gewerbliche Arbeitnehmer	18	17	18	18
geringfügig Beschäftigte*	1	1	1	1
Auszubildende	2	2	1	0
Mitarbeiter gesamt	48	48	48	47

Leistungsdaten zum Anschlussgrad	2022	2021	2020	2019
Anzahl EW im Verbandsgebiet	47.014	46.937	47.186	47.636
davon an zentrale Kläranlage angeschlossen	43.125	42.820	43.008	43.155
Anzahl Hausanschlüsse im Verbandsgebiet in Stück	12.637	12.637	12.622	12.066
davon Naumburg einschl. OT	7.369	7.369	7.396	7.260
Anzahl Kleinkläranlagen in Stück	1.384	1.397	1.418	1.588
davon Naumburg einschl. OT	413	413	410	443
Anzahl Sammelgruben in Stück	165	164	177	186
davon Naumburg einschl. OT	94	92	99	103

Leistungsdaten zum Kanalnetzbestand und der Auslastung der Kläranlagen	2022	2021	2020	2019
Kanalnetzbestand im Verbandsgebiet in m	502.506	502.506	499.770	496.745
Schmutzwasserkanäle insgesamt in m	261.75	260.853	260.338	257.978
davon in Naumburg einschl. OT	48.151	47.858	49.123	48.023
Mischwasserkanäle insgesamt in m	116.391	116.312	115.535	113.647
davon in Naumburg einschl. OT	109.206	109.127	108.405	106.517
Regenwasserkanäle inkl. Bürgermeisterkanäle insg. in m	124.60	125.342	123.898	125.120
davon in Naumburg einschl. OT	35.499	35.697	35.283	35.514
Kläranlage Naumburg				
Auslastung der Kläranlage – mögliche Einwohnergleichwerte	65.000	65.000	65.000	65.000
Auslastung der Kläranlage – tatsächliche Einwohnergleichwerte	41.600	48.000	41.100	39.000
Kläranlage Bad Kösen				
Auslastung der Kläranlage – mögliche Einwohnergleichwerte	9.500	9.500	9.500	6.000
Auslastung der Kläranlage – tatsächliche Einwohnergleichwerte	6.429	5.300	4.500	4.500
Kläranlage Hassenhausen				
Auslastung der Kläranlage – mögliche Einwohnergleichwerte	380	380	380	380
Auslastung der Kläranlage – tatsächliche Einwohnergleichwerte	105	150	225	180

2.3.2 Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut-Finne



Wasser- und Abwasserverband
Saale-Unstrut-Finne (WAV SUF)

Adresse

Gewerbegebiet Kiesgrube 2
06632 Freyburg
Telefon 034464 661-0
Telefax 034464 661-99

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen
Rechts

Geschäftsführung

Dr. Michael List

Verbandsversammlung

Vorsitzende

Kerstin Beckmann

Vertreter der Stadt Naumburg

Jürgen Spielberg
Karsten Bucksch

Stellvertreter

Frank Doering
Bärbel Spangenberg

Beteiligungen

Die Stadt Naumburg hat in der Verbandsversammlung 2 Stimmen. Dies entspricht 12,5 % der Stimmen. Insgesamt haben alle Mitglieder 16 Stimmen.

(Stand: 12/2022)

Vorstellung

Der Verband hat die Aufgabe, für die Verbandsgemeinden und Städte, die den Verband mit der Trinkwasserversorgung beauftragt haben, die Trinkwasserversorgung zu sichern und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben zu erfüllen.

Der Verband hat weiterhin die Aufgabe, für die Verbandsgemeinden und Städte, die dem Verband die Aufgabe der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung übertragen haben, die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben zu erfüllen.

Allgemeine Feststellung

Die Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH wurde mit Datum vom 13.11.2020 aus dem Handelsregister gelöscht.

Im Zuge einer Vollvermögensübertragung ist die Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH mit Wirkung zum 01.01.2020 in den Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut eingegliedert worden.

Der Verband trägt jetzt den Namen Wasser- und Abwasserverband Saale-Unstrut-Finne.

Geschäftsverlauf

Über den Geschäftsverlauf kann nicht aktuell berichtet werden, da die entsprechenden Jahresabschlüsse 2020-2022 immer noch nicht vorliegen. Der bereits zugewandene Jahresabschluss 2019, über den bereits berichtet wurde, ist der letzte testierte Jahresabschluss (!). Die Geschäftsführung hat ihr Bedauern zum Ausdruck gebracht.

Zusammenfassung

Die Steuerung und Kontrolle durch die demokratisch legitimierten Gremien gestaltet sich bei Unternehmen in Privatrechtsform komplizierter als bei den rechtlich unselbständigen Eigenbetrieben oder gar bei Regiebetrieben und bewegt sich im Grenzbereich von Kommunal- und Gesellschaftsrecht.

Das Spannungsfeld aus der demokratischen Einflussnahme und dem notwendigen Betätigungsspielraum der Unternehmen muss insofern kontinuierlich erneuert werden, damit die

politischen Vorgaben die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit der Unternehmen nicht negativ beeinflussen.

Bei der Übertragung öffentlicher Aufgaben an Unternehmen in privater Rechtsform

ist darauf zu achten, dass sich die Unternehmenstätigkeit nicht zu sehr verselbständigt und sich dabei von den durch die demokratischen Gremien formulierten Zielen zu weit entfernt.

Durch den Gemeinderat und dessen Fachausschüsse werden die politischen Zielsetzungen auf

dem Gebiet der Kommunalpolitik, insbesondere auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft und der Ver- und Entsorgungsleistungen für die Bevölkerung für das kommunale Wirtschaften vorgegeben.

Diese politischen Zielsetzungen fließen im Rahmen der Gesellschaftervertretung durch die Stadt Naumburg in die Unternehmen ein und müssen dort in geeigneter Weise umgesetzt werden.